



Festlegungsverfahren zur Informationsbereitstellung für Redispatch-Maßnahmen

(BK6-20-061)

– Anlage „Informationsbereitstellung für Redispatch-Maßnahmen“ –

Diese Anlage regelt in Form einer Tabelle die Datenbedarfe, die Anlagenbetreiber für Redispatch-Maßnahmen, die im Sinne von § 13a (i. V. m. § 14 Abs. 1) Energiewirtschaftsgesetz in der ab dem 1.10.2021 geltenden Fassung (im Folgenden: EnWG) durchgeführt werden, an den Anschlussnetzbetreiber zu übermitteln haben. Die Daten sind dabei in folgende Arten von Daten unterteilt:

- 1. Stammdaten
- 2. Planungsdaten
- 3. Nichtbeanspruchbarkeiten
- 4. Echtzeitdaten

I. Begriffe

Im Rahmen dieser Anlage gelten folgende Begriffsdefinitionen. Im Übrigen gelten die Definitionen nach § 3 EnWG sowie § 2 StromNZV:

Anlagen	Anlage zur Erzeugung oder Speicherung von elektrischer Energie gemäß § 13a Abs. 1 S. 1 EnWG ab einer elektrischen Nennleistung von 100 kW; ausgenommen sind Anlagen mit Anschluss nur an das 16,7 Hz-Bahnstromnetz.
Anlagenbetreiber	Betreiber einer technischen Ressource (BTR).
Anschlussnetzbetreiber (ANB)	Netzbetreiber, an dessen Netz eine Anlage angeschlossen ist; ist die Anlage an eine Kundenanlage oder Kundenanlage zur betrieblichen Eigenversorgung angeschlossen, der Netzbetreiber, an dessen Netz die Kundenanlage oder Kundenanlage zur betrieblichen Eigenversorgung angeschlossen ist.
Aufforderungsfall	Redispatch-Maßnahme, bei der der anweisende Netzbetreiber den EIV auffordert, die Wirkleistungserzeugung oder den Wirkleistungsbezug seiner SR zu verändern. Hinweis: Der Aufforderungsfall entspricht dem Vorgehen beim aktuellen Redispatch mit konventionellen Einheiten.

Duldungsfall	Redispatch-Maßnahme, bei der der anweisende Netzbetreiber die Steuerung der SR durchführt.
Echtzeit-Daten	Echtzeit-Daten sind in einem Zeitintervall von ≤ 60 Sekunden zu aktualisieren und an den ANB zu übermitteln.
Einsatzverantwortliche (EIV)	Die Rolle des Einsatzverantwortlichen umfasst die Planung und Einsatzführung einer technischen Ressource und die Übermittlung der Fahrpläne. Die Rolle wird vom Anlagenbetreiber wahrgenommen, soweit dieser keinen Dritten mit der Wahrnehmung beauftragt.
Nettonennleistung	Die Nettonennleistung ist die tatsächliche höchste elektrische Dauerleistung unter Nennbedingungen, die der Stromerzeugungseinheit zuzurechnen ist. In der Nettonennleistung ist der Kraftwerkseigenverbrauch (Verbrauchsleistung der Neben- und Hilfsanlagen) während des Betriebs der Anlage nicht enthalten.
Netzbetreiber	Betreiber eines Elektrizitätsversorgungsnetzes (§ 3 Nr. 2 EnWG).
Planwertmodell	Bilanzierungsmodell gemäß Anlage 1 Kapitel 2.1 der Festlegung zum bilanziellen Ausgleich von Redispatch-Maßnahmen (BK6-20-059).
Prognosemodell	Bilanzierungsmodell gemäß Anlage 1 Kapitel 2.2 der Festlegung zum bilanziellen Ausgleich von Redispatch-Maßnahmen (BK6-20-059).
Redispatch	Strom- und spannungsbedingte Anpassungen der Wirkleistungserzeugung oder des Wirkleistungsbezugs gemäß § 13 Abs. 1 S. 2 EnWG.
Redispatch-Maßnahme	Anpassung oder Aufforderung zur Anpassung der Wirkleistungserzeugung oder des Wirkleistungsbezugs einer Anlage zur Erzeugung oder zur Speicherung von elektrischer Energie durch einen Netzbetreiber nach § 13a Abs. 1 (i. V. m. § 14 Abs. 1) EnWG unabhängig von ihrem Zeitpunkt und ihrer Form.
Selbstversorgung mit EE- und KWK-Strom	Nicht in das Übertragungs- oder Verteilernetz eingespeiste, selbst erzeugte Elektrizität aus Erzeugungseinrichtungen, in denen erneuerbare Energiequellen oder hocheffiziente Kraft-Wärme-Kopplung genutzt werden.

<p>steuerbare Ressource (SR)</p>	<p>Eine steuerbare SR setzt sich aus einzelnen TR zusammen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einer SR ist mindestens eine Marktlokation (MaLo) zugeordnet. • Jede TR ist genau einer SR zugeordnet. • Eine SR kann auch nur eine einzelne TR enthalten. • Eine SR wird entweder über den Duldungsfall oder den Aufforderungsfall abgerufen. • Jede SR ist genau einem EIV zugeordnet. <p>Für den Duldungsfall gilt: Sofern TR über eine gemeinsame technische Steuerungseinrichtung durch den Netzbetreiber steuerbar sind, müssen diese TR zu einer SR zusammengefasst werden.</p> <p>Für den Aufforderungsfall gilt: Sofern TR am selben Netzanschlusspunkt einspeisen oder der Netzbetreiber die netzanschlusspunktübergreifende Aggregation freigegeben hat und diese TR die gleichen (kalkulatorischen) Kosten haben und diese TR denselben verantwortlichen EIV haben, können TR zu einer SR zusammengefasst werden.</p>
<p>Stromerzeugungseinheiten (SEE)</p>	<p>TR zur Erzeugung von elektrischer Energie.</p>
<p>Stromspeichereinheiten (SSE)</p>	<p>TR zur Speicherung von elektrischer Energie.</p>
<p>Technische Ressource (TR)</p>	<p>Anlagen zur Erzeugung oder Speicherung von elektrischer Energie gemäß § 13a Abs. 1 S. 1 EnWG ab einer elektrischen Nennleistung von 100 kW. Ausgenommen sind Anlagen mit Anschluss nur an das 16,7 Hz-Bahnstromnetz.</p> <p>Für jede TR ist die Zuordnung zu</p> <ul style="list-style-type: none"> • einer SR und • einer Marktlokation (Ausnahme: Eine TR ist zwei Marktlokationen zugeordnet, wenn sie sowohl einspeisen als auch entnehmen kann.) <p>notwendig.</p>
<p>Umsetzungszeit</p>	<p>Zeit vom Eingang des Signals in der steuerbaren Ressource bis zum Erreichen des in der Aufforderung enthaltenen neuen Arbeitspunktes. Im Wesentlichen wird die Umsetzungszeit vom Lastgradienten (der Laständerungsgeschwindigkeit) der steuerbaren Ressource bestimmt und wird in den technischen Stammdaten angegeben.</p>

II. Daten für den Redispatch-Prozess

1. Stammdaten

1.1.			
Datum	Fahrbare Mindesterzeugungswirkleistung		
Einheit	MW		
Beschreibung	Es ist die dauerhaft minimal in das Stromnetz einspeisbare Leistung anzugeben.		
Objekt	Steuerbare Ressource oder für die einzelnen enthaltenen technische Ressourcen		
Relevante Leistungsklassen	$100 \text{ kW} \leq P \leq 1 \text{ MW}$	$P > 1 \text{ MW}$	$P \geq 10 \text{ MW}$ (konventionell)
	Ja	Ja	Nein ^{*1}

1.2.			
Datum	Identifikator technische Ressource		
Einheit			
Beschreibung	Es ist ein Identifikator für jede technische Ressource anzugeben. Als Indentifikator kann jedenfalls die MaStR-Nummer der Einheit verwendet werden oder aber ein anderer Identifikator, den der Netzbetreiber zulässt.		
Objekt	Jede technische Ressource		
Relevante Leistungsklassen	$100 \text{ kW} \leq P \leq 1 \text{ MW}$	$P > 1 \text{ MW}$	$P \geq 10 \text{ MW}$ (konventionell)
	Ja	Ja	Nein*

¹ Datenlieferverpflichtung ist bereits über die Regelungen der Verordnung (EU) 2017/1485 der Kommission vom 2. August 2017 zur Festlegung einer Leitlinie für den Übertragungsnetzbetrieb (SO-VO) und dem dazu ergangenen Beschluss BK6-18-122 zum Umfang des Datenaustauschs mit Verteilernetzbetreibern (VNB) und signifikanten Netznutzern (SNN) gemäß Art. 40 Abs. 5 und Art. 6 Abs. 4 lit. b SO-VO geregelt. Diese Information bezieht sich auf alle im Dokument als Nein* markierten Leistungsklassen in der Tabelle.

1.3.			
Datum	Identifikator steuerbare Ressource		
Einheit			
Beschreibung	Es ist ein Identifikator für jede steuerbare Ressource anzugeben.		
Objekt	Steuerbare Ressource		
Relevante Leistungsklassen	$100 \text{ kW} \leq P \leq 1 \text{ MW}$	$P > 1 \text{ MW}$	$P \geq 10 \text{ MW}$ (konventionell)
	Ja	Ja	Ja

1.4.			
Datum	Wirkungsgrad des Speichers		
Einheit	Prozentzahl		
Beschreibung	Der Wirkungsgrad eines Speichers ergibt sich rechnerisch als Verhältnis zwischen der abrufbaren Energie und der zuvor zugeführten Energie.		
Objekt	Steuerbare Ressource oder für die einzelnen enthaltenen technische Ressourcen		
Relevante Leistungsklassen	$100 \text{ kW} \leq P \leq 1 \text{ MW}$	$P > 1 \text{ MW}$	$P \geq 10 \text{ MW}$ (konventionell)
	Ja	Nein *	Nein *

1.5.			
Datum	Maximale Wirkleistung des Speichers zum Einspeichern		
Einheit	MW		
Beschreibung	Es ist der maximal mögliche Leistungsbezug des Speichers anzugeben.		
Objekt	Steuerbare Ressource oder für die einzelnen enthaltenen technische Ressourcen		
Relevante Leistungsklassen	$100 \text{ kW} \leq P \leq 1 \text{ MW}$	$P > 1 \text{ MW}$	$P \geq 10 \text{ MW}$ (konventionell)
	Ja	Nein *	Nein *

1.6.			
Datum	Maximale Wirkleistung des Speichers zum Ausspeichern		
Einheit	MW		
Beschreibung	Es ist die maximal mögliche Leistungsabgabe des Speichers anzugeben.		
Objekt	Steuerbare Ressource oder für die einzelnen enthaltenen technische Ressourcen		
Relevante Leistungsklassen	100 kW ≤ P ≤ 1 MW	P > 1 MW	P ≥ 10 MW (konventionell)
	Ja	Nein *	Nein *

1.7.			
Datum	Mindestbetriebszeit einer SEE, die mit thermischen Prozessen betrieben wird		
Einheit	Minuten		
Beschreibung	Mindestbetriebszeit bezeichnet die Zeit, die zwischen An- und Abfahrt notwendig ist. Rampen sind davon mitumfasst.		
Objekt	Steuerbare Ressource oder für die einzelnen enthaltenen technische Ressourcen		
Relevante Leistungsklassen	100 kW ≤ P ≤ 1 MW	P > 1 MW	P ≥ 10 MW (konventionell)
	Nein	Ja	Nein *

1.8.			
Datum	Mindeststillstandzeit einer SEE, die mit thermischen Prozessen betrieben wird		
Einheit	Minuten		
Beschreibung	Die Mindeststillstandzeit ist der typische Zeitraum, während dessen die Einheit nach erfolgter Netztrennung nicht zum Wiederanfahren zur Verfügung steht.		
Objekt	Steuerbare Ressource oder für die einzelnen enthaltenen technische Ressourcen		
Relevante Leistungsklassen	100 kW ≤ P ≤ 1 MW	P > 1 MW	P ≥ 10 MW (konventionell)
	Nein	Ja	Nein *

1.9.			
Datum	Anfahrtszeit thermischer SEE vom Kommando bis zur Synchronisation aus Zustand kalt (> 48 h Stillstandzeit)		
Einheit	Minuten		
Beschreibung	Darunter ist der typische Zeitraum vom Kommando zum Anfahren der Einheit bis zum Zeitpunkt des Beginns der Leistungseinspeisung in das Netz zu verstehen. Dieses gilt für einen Stillstand der Einheit vor Anfahrt von größer als 48 h.		
Objekt	Steuerbare Ressource oder für die einzelnen enthaltenen technische Ressourcen		
Relevante Leistungsklassen	100 kW ≤ P ≤ 1 MW	P > 1 MW	P ≥ 10 MW (konventionell)
	Nein	Ja	Nein *

1.10.			
Datum	Anfahrtszeit thermischer SEE vom Kommando bis zur Synchronisation aus Zustand warm (< 48 h Stillstandzeit)		
Einheit	Minuten		
Beschreibung	Darunter ist der typische Zeitraum in Minuten vom Kommando zum Anfahren der SEE/SSE bis zum Zeitpunkt des Beginns der Leistungseinspeisung in das Netz zu verstehen. Dieses gilt für einen Stillstand der SEE/SSE vor Anfahrt von kleiner als 48h.		
Objekt	Steuerbare Ressource oder für die einzelnen enthaltenen technische Ressourcen		
Relevante Leistungsklassen	100 kW ≤ P ≤ 1 MW	P > 1 MW	P ≥ 10 MW (konventionell)
	Nein	Ja	Nein *

1.11.			
Datum	Hochfahrzeit thermische SEE von Synchronisation bis PROD_min aus Zustand kalt (> 48 h Stillstandzeit)		
Einheit	Minuten		
Beschreibung	Darunter ist der typische Zeitraum beginnend mit der Netzsynchro-nisation bis zum Erreichen der Mindestleistung der Einheit zu verste-hen. Dieses gilt für einen Stillstand der Einheit vor Anfahrt von größer als 48 h.		
Objekt	Steuerbare Ressource oder für die einzelnen enthaltenen technische Ressourcen		
Relevante Leis-tungsklassen	100 kW ≤ P ≤ 1 MW	P > 1 MW	P ≥ 10 MW (konventionell)
	Nein	Ja	Nein *

1.12.			
Datum	Hochfahrzeit thermische SEE von Synchronisation bis PROD_min aus Zustand warm (< 48 h Stillstandzeit)		
Einheit	Minuten		
Beschreibung	Darunter ist der typische Zeitraum beginnend mit der Netzsynchro-nisation bis zum Erreichen der Mindestleistung der Einheit zu verste-hen. Dieses gilt für einen Stillstand der Einheit vor Anfahrt von kleiner als 48 h.		
Objekt	Steuerbare Ressource oder für die einzelnen enthaltenen techni-sche Ressourcen		
Relevante Leis-tungsklassen	100 kW ≤ P ≤ 1 MW	P > 1 MW	P ≥ 10 MW (konventionell)
	Nein	Ja	Nein *

1.13.			
Datum	Abfahrzeit ausgehend von PROD_min bis zur Netztrennung		
Einheit	Minuten		
Beschreibung	Darunter ist der typische Zeitraum, innerhalb dessen ausgehend von der Mindestwirkleistungseinspeisung eine Netztrennung erreicht wird, zu verstehen.		
Objekt	Steuerbare Ressource oder für die einzelnen enthaltenen technische Ressourcen		
Relevante Leistungsklassen	$100 \text{ kW} \leq P \leq 1 \text{ MW}$	$P > 1 \text{ MW}$	$P \geq 10 \text{ MW}$ (konventionell)
	Nein	Ja	Nein *

1.14.			
Datum	Lastgradient von PROD_min bis PROD_nenn (Nettonennleistung)		
Einheit	MW pro Minute oder % der Installierten Leistung pro Minute		
Beschreibung	Darunter ist die durchschnittliche Leistungsänderungsgeschwindigkeit innerhalb des Leistungsbereiches zwischen Mindesterzeugungsleistung und Nennleistung bei Leistungserhöhung, abgeleitet aus der Zeitdauer der Leistungsänderung zwischen Mindesterzeugungsleistung und Nennleistung, zu verstehen. Die Mitteilung ist nur bei Lastgradienten kleiner 20 % PROD_nenn pro Minute erforderlich.		
Objekt	Steuerbare Ressource oder für die einzelnen enthaltenen technische Ressourcen		
Relevante Leistungsklassen	$100 \text{ kW} \leq P \leq 1 \text{ MW}$	$P > 1 \text{ MW}$	$P \geq 10 \text{ MW}$ (konventionell)
	Ja	Ja	Nein *

1.15.			
Datum	Lastgradient von PROD_nenn (Nettonennleistung) bis PROD_min		
Einheit	MW pro Minute oder % der Installierten Leistung pro Minute		
Beschreibung	Darunter ist die durchschnittliche Leistungsänderungsgeschwindigkeit bei Leistungsreduzierung durch ein externes Steuersignal, abgeleitet aus der Zeitdauer der Leistungsänderung zwischen Nennleistung und Mindesterzeugungsleistung, zu verstehen. Die Mitteilung ist nur bei Lastgradienten kleiner 20 % PROD_nenn pro Minute erforderlich.		
Objekt	Steuerbare Ressource oder für die einzelnen enthaltenen technische Ressourcen		
Relevante Leistungsklassen	100 kW ≤ P ≤ 1 MW	P > 1 MW	P ≥ 10 MW (konventionell)
	Ja	Ja	Nein *

1.16.			
Datum	Art der technischen Steuerbarkeit		
Einheit	% oder MW		
Beschreibung	<p>Granularität und Ausgestaltung der Steuerung zwischen EIV und Anlage im Aufforderungsfall. Es sind folgende Informationen zu übermitteln:</p> <ul style="list-style-type: none"> a. Relative Stufung auf einen Sollwert (Limit; bspw. „auf 60% der installierten Leistung“), b. Absoluter Sollwert auf (festen) Arbeitspunkt (komplette Fixierung), c. Limitsetzung auf max. MW-Wert. 		
Objekt	Steuerbare Ressource		
Relevante Leistungsklassen	100 kW ≤ P ≤ 1 MW	P > 1 MW	P ≥ 10 MW (konventionell)
	Ja	Ja	Ja

1.17.			
Datum	Bearbeitungszeit beim EIV		
Einheit	Minuten		
Beschreibung	Zeit von Eingang einer Aufforderung zur Umsetzung einer RD-Maßnahme beim EIV bis zur Initiierung der technischen Umsetzung in der Anlage.		
Objekt	Steuerbare Ressource		
Relevante Leistungsklassen	$100 \text{ kW} \leq P \leq 1 \text{ MW}$	$P > 1 \text{ MW}$	$P \geq 10 \text{ MW}$ (konventionell)
	Ja	Ja	Ja

2. Planungsdaten

2.1.			
Datum	Wert Produktion (PROD) für SEE und SSE im Planwertmodell		
Einheit	MW		
Beschreibung	Der Wert Produktion ist die Erzeugungsleistung. Außer bei An- und Abfahrtrampen gilt $PROD_{\min} \leq PROD \leq PROD_{\max}$.		
Objekt	Steuerbare Ressource oder für die einzelnen enthaltenen technische Ressourcen		
Relevante Leistungsklassen	$100 \text{ kW} \leq P \leq 1 \text{ MW}$	$P > 1 \text{ MW}$	$P \geq 10 \text{ MW}$ (konventionell)
	Ja	Ja	Nein *

2.2.			
Datum	Mindestleistung Produktion (P_{min}) für SEE und SSE im Planwertmodell		
Einheit	MW		
Beschreibung	Die Mindestleistung (Produktion) einer SEE oder SSE ist die minimal elektrisch stabil erzeugbare Leistung (untere Leistungsgrenze). Dieser Wert wird als Mindestleistung für den jeweiligen Zeitraum übermittelt. Eine weitere Absenkung dieser Leistung ist in der Regel nur über technische Sondermaßnahmen möglich und führt zu instabileren Betriebsregimen, die nicht im Fokus der Übermittlung von Planungsdaten stehen.		
Objekt	Steuerbare Ressource oder für die einzelnen enthaltenen technische Ressourcen		
Relevante Leistungsklassen	$100 \text{ kW} \leq P \leq 1 \text{ MW}$	$P > 1 \text{ MW}$	$P \geq 10 \text{ MW}$ (konventionell)
	Ja	Ja	Nein *

2.3.			
Datum	Beanspruchbare Leistung Produktion (P_{max}) für SEE und SSE im Planwertmodell		
Einheit	MW		
Beschreibung	Die beanspruchbare elektrische Leistung (obere Leistungsgrenze/Produktion) entspricht der Differenz aus Nettonennleistung und nicht beanspruchbarer Leistung. Dieser Wert wird als maximal mögliche Einspeiseleistung der SEE für den jeweiligen Zeitraum übermittelt. Dieser Maximalwert wird durch anlagen- oder betriebsmittelbedingte Parameter (z. B. Wartungsmaßnahmen, Fernwärmeauskopplung) oder äußere Einflüsse (z. B. Netzrestriktionen, Dargebotssituation) begrenzt. Im laufenden Betrieb kann P _{max} von der unter Normbedingungen ermittelten Nettonennleistung abweichen, ohne dass eine Nichtbeanspruchbarkeit vorliegt.		
Objekt	Steuerbare Ressource oder für die einzelnen enthaltenen technische Ressourcen		
Relevante Leistungsklassen	$100 \text{ kW} \leq P \leq 1 \text{ MW}$	$P > 1 \text{ MW}$	$P \geq 10 \text{ MW}$ (konventionell)
	Ja	Ja	Nein *

2.4.			
Datum	Dargebotsleistung (Pdar) für SEE im Planwertmodell		
Einheit	MW		
Beschreibung	Die Dargebotsleistung entspricht der von einer Windenergie- oder Photovoltaikanlage unter Berücksichtigung des Dargebots des Primärenergieträgers (Wind- oder solare Strahlungsenergie) und der beanspruchbaren Leistung (Pmax) maximal elektrisch einspeisbaren Nettowirkleistung. Die Dargebotsleistung kann maximal der beanspruchbaren Leistung entsprechen.		
Objekt	Dargebotsabhängige steuerbare Ressource oder für die einzelnen enthaltenen technische Ressourcen		
Relevante Leistungsklassen	100 kW ≤ P ≤ 1 MW	P > 1 MW	P ≥ 10 MW (konventionell)
	Ja	Ja	Nein*

2.5.			
Datum	Wert Verbrauch (VERB) einer SSE im Planwertmodell		
Einheit	MW		
Beschreibung	Der Wert Verbrauch ist die Einspeicherleistung am Netzanschlusspunkt einer SSE. Im Gegensatz zu PROD sind Betriebs- und Eigenbedarf wie bspw. Netzverluste bis zum Einspeisepunkt in VERB enthalten. Außer bei An- und Abfahrtrampen gilt VERB_min ≤ VERB ≤ VERB_max.		
Objekt	Steuerbare Ressource oder für die einzelnen enthaltenen technische Ressourcen		
Relevante Leistungsklassen	100 kW ≤ P ≤ 1 MW	P > 1 MW	P ≥ 10 MW (konventionell)
	Ja	Ja	Nein *

2.6.			
Datum	Minimale Entnahme (Vmin) einer SSE im Planwertmodell		
Einheit	MW		
Beschreibung	Für die Aufnahme von Energie, z. B. im Pumpbetrieb von Pumpspeicherkraftwerken, wird der für den Generatorbetrieb definierte Begriff Pmin in Analogie auch für die Bezugsrichtung verwendet (untere Leistungsgrenze). Im Gegensatz zu Pmin sind Betriebs- und Eigenbedarf, wie bspw. Netzverluste, bis zum Einspeisepunkt in der Vmin enthalten. Für nichtregelbare Pumpen gilt, dass Vmin betragsmäßig der Größe Vmax entspricht.		
Objekt	Steuerbare Ressource oder für die einzelnen enthaltenen technische Ressourcen		
Relevante Leistungsklassen	100 kW ≤ P ≤ 1 MW	P > 1 MW	P ≥ 10 MW (konventionell)
	Ja	Ja	Ja

2.7.			
Datum	Maximale Entnahme (Vmax) einer SSE im Planwertmodell		
Einheit	MW		
Beschreibung	Für die Aufnahme von Energie, z. B. im Pumpbetrieb von Pumpspeicherkraftwerken, wird der für den Generatorbetrieb definierte Begriff PROD_max in Analogie auch für die Bezugsrichtung verwendet (obere Leistungsgrenze). Im Gegensatz zu PROD_max sind Betriebs- und Eigenbedarf wie bspw. Netzverluste bis zum Einspeisepunkt in der VERB_max enthalten. Die beanspruchbare Leistung (Verbrauch) entspricht bei Pumpen in Pumpspeicherkraftwerken der Nettonennleistung (Verbrauch) der Pumpe, sofern die Pumpe beanspruchbar ist.		
Objekt	Steuerbare Ressource oder für die einzelnen enthaltenen technische Ressourcen		
Relevante Leistungsklassen	100 kW ≤ P ≤ 1 MW	P > 1 MW	P ≥ 10 MW (konventionell)
	Ja	Ja	Ja

2.8.			
Datum	Positives Redispatchvermögen (+RDV) für SEE und SSE im Planwertmodell		
Einheit	MW		
Beschreibung	Das positive Redispatchvermögen entspricht der aktivierbaren Wirkleistungserhöhung einer Anlage.		
Objekt	Steuerbare Ressource oder für die einzelnen enthaltenen technische Ressourcen		
Relevante Leistungsklassen	100 kW ≤ P ≤ 1 MW	P > 1 MW	P ≥ 10 MW (konventionell)
	Ja	Ja	-----

2.9.			
Datum	Negatives Redispatchvermögen (-RDV) für SEE und SSE im Planwertmodell		
Einheit	MW		
Beschreibung	Das negative Redispatchvermögen entspricht der aktivierbaren freien elektrischen Leistung einer Anlage in negativer Richtung ohne einen Eingriff in die Kraft-Wärme-Kopplung.		
Objekt	Steuerbare Ressource oder für die einzelnen enthaltenen technische Ressourcen		
Relevante Leistungsklassen	100 kW ≤ P ≤ 1 MW	P > 1 MW	P ≥ 10 MW (konventionell)
	Ja	Ja	Nein *

2.10.			
Datum	Negatives Redispatchvermögen (-wRDV) für KWK-Strom im Planwertmodell		
Einheit	MW		
Beschreibung	Das negative wärmegebundene Redispatchvermögen entspricht der aktivierbaren Wirkleistungsreduzierung einer hocheffizienten KWK-Anlage. Die Reduzierung der hocheffizienten KWK-Stromerzeugung führt zu einem Eingriff in die Wärmeerzeugung von hocheffizienten KWK-Anlagen im Sinn von § 3 Absatz 1 des Kraft-Wärme-Kopplungsgesetzes in Bezug auf die Erzeugung von KWK-Strom nach § 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 des Kraft-Wärme-Kopplungsgesetzes.		
Objekt	Steuerbare Ressource oder für die einzelnen enthaltenen technische Ressourcen		
Relevante Leistungsklassen	$100 \text{ kW} \leq P \leq 1 \text{ MW}$	$P > 1 \text{ MW}$	$P \geq 10 \text{ MW}$ (konventionell)
	Ja	Ja	-----

2.11.			
Datum	Positive Primärregelleistung (+PRL) für SEE und SSE		
Einheit	MW		
Beschreibung	Leistungsvorhaltungen für positive und negative Primärregelleistung sind für die Erbringung von Primärregelleistung reservierte Leistungen. Abgerufene Primärregelleistung ändert nicht den Planungswert für deren Leistungsvorhaltung, da der Abruf ad hoc erfolgt und nicht planbar ist. Die gemeldeten Leistungsvorhaltungen müssen immer kleiner oder gleich der in den Stammdaten hinterlegten präqualifizierten Leistung sein. Die vorgehaltene Regelleistung beschreibt außerhalb der regulären Regelleistungsprozesse die lokale Vorhaltung von Regelleistung.		
Objekt	Steuerbare Ressource oder für die einzelnen enthaltenen technische Ressourcen		
Relevante Leistungsklassen	$100 \text{ kW} \leq P \leq 1 \text{ MW}$	$P > 1 \text{ MW}$	$P \geq 10 \text{ MW}$ (konventionell)
	Ja	Ja	Nein *

2.12.			
Datum	Negative Primärregelleistung (-PRL) für SEE und SSE		
Einheit	MW		
Beschreibung	Leistungsvorhaltungen für positive und negative Primärregelleistung sind für die Erbringung von Primärregelleistung reservierte Leistungen. Abgerufene Primärregelleistung ändert nicht den Planungswert für deren Leistungsvorhaltung, da der Abruf ad hoc erfolgt und nicht planbar ist. Die gemeldeten Leistungsvorhaltungen müssen immer kleiner oder gleich der in den Stammdaten hinterlegten präqualifizierten Leistung sein. Die vorgehaltene Regelleistung beschreibt außerhalb der regulären Regelleistungsprozesse die lokale Vorhaltung von Regelleistung.		
Objekt	Steuerbare Ressource oder für die einzelnen enthaltenen technische Ressourcen		
Relevante Leistungsklassen	$100 \text{ kW} \leq P \leq 1 \text{ MW}$	$P > 1 \text{ MW}$	$P \geq 10 \text{ MW}$ (konventionell)
	Ja	Ja	Nein *

2.13.			
Datum	Positive Sekundärregelleistung (+aFRR) (+SRL) für SEE und SSE		
Einheit	MW		
Beschreibung	Leistungsvorhaltung für positive Sekundärregelleistung ist die für die Erbringung von Sekundärregelleistung reservierte Leistung, für die ein Zuschlag auf dem Regelleistungsmarkt erteilt wurde. Abgerufene Sekundärregelleistung ändert nicht den Wert für deren Leistungsvorhaltung, da der Abruf ad hoc erfolgt und nicht planbar ist. Die gemeldete Leistungsvorhaltung muss immer kleiner oder gleich der in den Stammdaten hinterlegten präqualifizierten Leistung sein. Die vorgehaltene Regelleistung beschreibt außerhalb der regulären Regelleistungsprozesse die lokale Vorhaltung von Regelleistung. Gebote und Zuschläge auf dem Regelarbeitsmarkt sind nicht zu melden.		
Objekt	Steuerbare Ressource oder für die einzelnen enthaltenen technische Ressourcen		
Relevante Leistungsklassen	$100 \text{ kW} \leq P \leq 1 \text{ MW}$	$P > 1 \text{ MW}$	$P \geq 10 \text{ MW}$ (konventionell)
	Ja	Ja	Nein *

2.14.			
Datum	Negative Sekundärregelleistung (-aFRR) (-SRL) für SEE und SSE		
Einheit	MW		
Beschreibung	Leistungsvorhaltung für negative Sekundärregelleistung ist die für die Erbringung von Sekundärregelleistung reservierte Leistung, für die ein Zuschlag auf dem Regelleistungsmarkt erteilt wurde. Abgerufene Sekundärregelleistung ändert nicht den Wert für deren Leistungsvorhaltung, da der Abruf ad hoc erfolgt und nicht planbar ist. Die gemeldete Leistungsvorhaltung muss immer kleiner oder gleich der in den Stammdaten hinterlegten präqualifizierten Leistung sein. Die vorgehaltene Regelleistung beschreibt außerhalb der regulären Regelleistungsprozesse die lokale Vorhaltung von Regelleistung. Gebote und Zuschläge auf dem Regelarbeitsmarkt sind nicht zu melden.		
Objekt	Steuerbare Ressource oder für die einzelnen enthaltenen technische Ressourcen		
Relevante Leistungsklassen	$100 \text{ kW} \leq P \leq 1 \text{ MW}$	$P > 1 \text{ MW}$	$P \geq 10 \text{ MW}$ (konventionell)
	Ja	Ja	Nein *

2.15.			
Datum	Positive Minutenreserveleistung (+mFRR) (+MRL) für SEE und SSE		
Einheit	MW		
Beschreibung	Leistungsvorhaltung für positive Minutenreserveleistung ist die für die Erbringung von Minutenreserveleistung reservierte Leistung, für die ein Zuschlag auf dem Regelleistungsmarkt erteilt wurde. Abgerufene Minutenreserveleistung ändert nicht den Wert für deren Leistungsvorhaltung, da der Abruf ad hoc erfolgt und in der Regel nicht planbar ist. Die gemeldete Leistungsvorhaltung muss immer kleiner oder gleich der in den Stammdaten hinterlegten präqualifizierten Leistung sein. Die vorgehaltene Regelleistung beschreibt außerhalb der regulären Regelleistungsprozesse die lokale Vorhaltung von Regelleistung. Gebote und Zuschläge auf dem Regelarbeitsmarkt sind nicht zu melden.		
Objekt	Steuerbare Ressource oder für die einzelnen enthaltenen technische Ressourcen		
Relevante Leistungsklassen	$100 \text{ kW} \leq P \leq 1 \text{ MW}$	$P > 1 \text{ MW}$	$P \geq 10 \text{ MW}$ (konventionell)
	Ja	Ja	Nein *

2.16.			
Datum	Negative Minutenreserveleistung (-mFRR) (-MRL) für SEE und SSE		
Einheit	MW		
Beschreibung	Leistungsvorhaltung für negative Minutenreserveleistung ist die für die Erbringung von Minutenreserveleistung reservierte Leistung, für die ein Zuschlag auf dem Regelleistungsmarkt erteilt wurde. Abgerufene Minutenreserveleistung ändert nicht den Wert für deren Leistungsvorhaltung, da der Abruf ad hoc erfolgt und in der Regel nicht planbar ist. Die gemeldete Leistungsvorhaltung muss immer kleiner oder gleich der in den Stammdaten hinterlegten präqualifizierten Leistung sein. Die vorgehaltene Regelleistung beschreibt außerhalb der regulären Regelleistungsprozesse die lokale Vorhaltung von Regelleistung. Gebote und Zuschläge auf dem Regelarbeitsmarkt sind nicht zu melden.		
Objekt	Steuerbare Ressource oder für die einzelnen enthaltenen technische Ressourcen		
Relevante Leistungsklassen	$100 \text{ kW} \leq P \leq 1 \text{ MW}$	$P > 1 \text{ MW}$	$P \geq 10 \text{ MW}$ (konventionell)
	Ja	Ja	Nein *

2.17.			
Datum	Positive Besicherungsleistung (+BES) für SEE und SSE		
Einheit	MW		
Beschreibung	Die positive Besicherungsleistung beschreibt die positiv vorgehaltene Leistung zur Besicherung für die Regelleistungsvorhaltung.		
Objekt	Steuerbare Ressource oder für die einzelnen enthaltenen technische Ressourcen		
Relevante Leistungsklassen	$100 \text{ kW} \leq P \leq 1 \text{ MW}$	$P > 1 \text{ MW}$	$P \geq 10 \text{ MW}$ (konventionell)
	Ja	Ja	Nein *

2.18.			
Datum	Negative Besicherungsleistung (-BES) für SEE und SSE		
Einheit	MW		
Beschreibung	a. Die negative Besicherungsleistung ist eine negative vorgehaltene Leistung zur Besicherung für die Regelleistungsvorhaltung. b. Selbstversorgung mit EE und KWK-Strom.		
Objekt	Steuerbare Ressource oder für die einzelnen enthaltenen technische Ressourcen		
Relevante Leistungsklassen	$100 \text{ kW} \leq P \leq 1 \text{ MW}$	$P > 1 \text{ MW}$	$P \geq 10 \text{ MW}$ (konventionell)
	Ja	Ja	Nein *

2.19.			
Datum	Positiver Redispatchabruf (+RDA) für SEE und SSE im Planwertmodell		
Einheit	MW		
Beschreibung	Der positive Redispatchabruf ist der angewiesene und geplante positive Redispatchabruf auf der jeweiligen Anlage. Der Wert dient zur expliziten Meldung des Redispatchabrufs, welcher angewiesen ist.		
Objekt	Steuerbare Ressource oder für die einzelnen enthaltenen technische Ressourcen		
Relevante Leistungsklassen	$100 \text{ kW} \leq P \leq 1 \text{ MW}$	$P > 1 \text{ MW}$	$P \geq 10 \text{ MW}$ (konventionell)
	Ja	Ja	Nein *

2.20.			
Datum	Negativer Redispatchabruf (-RDA) für SEE und SSE im Planwertmodell		
Einheit	MW		
Beschreibung	Der negative Redispatchabruf ist der angewiesene und geplante negative Redispatchabruf auf der jeweiligen Anlage. Der Wert dient zur expliziten Meldung des Redispatchabrufs, welcher angewiesen ist.		
Objekt	Steuerbare Ressource oder für die einzelnen enthaltenen technische Ressourcen		
Relevante Leistungsklassen	$100 \text{ kW} \leq P \leq 1 \text{ MW}$	$P > 1 \text{ MW}$	$P \geq 10 \text{ MW}$ (konventionell)
	Ja	Ja	Nein *

2.21.			
Datum	Kosten nicht-EEG-vergüteter Anlagen für SEE und SSE		
Einheit	EUR/MWh		
Beschreibung	<p>Die Kosten nicht nach EEG vergüteter Anlagen ist eine Zeitreihe der spezifischen Kosten. Ersparte Aufwendungen sind bei den Kosten in Ansatz zu bringen. Es sind dabei folgende Kosten jeweils einzeln mitzuteilen:</p> <ul style="list-style-type: none"> a. Für +RDV nach 2.8., b. Für -RDV nach 2.9., c. Für -wRDV nach 2.10. 		
Objekt	Steuerbare Ressource oder für die einzelnen enthaltenen technische Ressourcen		
Relevante Leistungsklassen	100 kW ≤ P ≤ 1 MW	P > 1 MW	P ≥ 10 MW (konventionell)
	Ja	Ja	Nein *

3. Nichtbeanspruchbarkeiten

3.1.			
Datum	Nichtbeanspruchbarkeiten		
Einheit	MW		
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> a. Die Nichtbeanspruchbarkeit beschreibt die Leistungseinschränkung an der technischen Ressource durch technische Gründe (z. B. Wartung) und/oder Außeneinflüsse (z. B. Umweltauflagen), sowie b. Selbstversorgung mit EE- und KWK-Strom. 		
Objekt	Steuerbare Ressource oder für die einzelnen enthaltenen technische Ressourcen		
Relevante Leistungsklassen	100 kW ≤ P ≤ 1 MW	P > 1 MW	P ≥ 10 MW (konventionell)
	Ja	Ja	Nein *

3.2.			
Datum	Im Prognosemodell: Veränderung der Fahrweise durch marktlich bedingte Steuerung durch Anlagenbetreiber/BKV bei PV/Wind (markt-basierte Abregelung)		
Einheit	MW		
Beschreibung	Das Datum beschreibt die prognostizierte Leistungsänderung aufgrund einer marktlichen Steuerung der Anlage. Veränderung der Fahrweise durch marktlich bedingte Steuerung seitens EIV bei PV/Wind.		
Objekt	Dargebotsabhängige steuerbare Ressource		
Relevante Leistungsklassen	$100 \text{ kW} \leq P \leq 1 \text{ MW}$	$P > 1 \text{ MW}$	$P \geq 10 \text{ MW}$ (konventionell)
	Ja	Ja	Nein

4. Echtzeitdaten

4.1.			
Datum	Veränderung der Fahrweise durch Steuerung bei EE-SEE Wind/Solar (marktlich, emissionsbedingt etc.)		
Einheit	MW		
Beschreibung	Aktueller Status der Absenkung durch den Betreiber der technischen Ressource (BTR) aufgrund von behördlichen Auflagen oder marktbedingten Entscheidungen.		
Objekt	Steuerbare Ressource oder für die einzelnen enthaltenen technische Ressourcen		
Relevante Leistungsklassen	$100 \text{ kW} \leq P \leq 1 \text{ MW}$	$P > 1 \text{ MW}$	$P \geq 10 \text{ MW}$ (konventionell)
	Ja	Nein *	Nein *

4.2.			
Datum	Wirkleistung		
Einheit	MW		
Beschreibung	Aktuelle Summe der Erzeugung- oder Verbrauchswirkleistung von Erzeugungsanlagen oder Speichern, direkt gemessen am Einspeisepunkt der steuerbaren Ressource.		
Objekt	Steuerbare Ressource oder für die einzelnen enthaltenen technische Ressourcen		
Relevante Leistungsklassen	$100 \text{ kW} \leq P \leq 1 \text{ MW}$	$P > 1 \text{ MW}$	$P \geq 10 \text{ MW}$ (konventionell)
	Ja	Nein *	Nein *

4.3.			
Datum	Nutzbarer Energiegehalt (bei Speichern)		
Einheit	MWh		
Beschreibung	Energiegehalt eines Speichers unabhängig vom Speichermedium und bezogen auf die vom Speichersystem lieferbare elektrische Energie.		
Objekt	Steuerbare Ressource oder für die einzelnen enthaltenen technische Ressourcen		
Relevante Leistungsklassen	$100 \text{ kW} \leq P \leq 1 \text{ MW}$	$P > 1 \text{ MW}$	$P \geq 10 \text{ MW}$ (konventionell)
	Ja	Nein *	Nein *